

Alles rund um die Königsdisziplin unter den Schlittensportarten, dem Bobfahren

Begriffserklärung:

Der Begriff „Bob“ kommt aus dem Englischen. „To bob“ heißt „sich ruckartig bewegen“. Als der Bobsport am Ende des 19. Jahrhunderts in der Schweiz entstand, versuchten die Mannschaften ihren Schlitten mehr Schwung zu verschaffen, indem sie sich am Start zurücklehnten und dann gemeinsam, ruckartig mit dem Oberkörper nach vorne schnellten.

Geschichtliches:

Setze folgende Begriffe richtig ein:

olympischen Winterspielen, Steilkurven und Kreisel, Schnee, St. Moritz, Bauch liegend, Bobkanal

Die ersten großen Rennen fanden ab 1885 im Schweizerischen _____ statt. Dort ließ der britische Major Bulpett eine Schlittenbahn-Röhre in den _____ bauen. Ab 1890 fuhren die meisten Fahrer auf dem _____, was aber 1929 verboten wurde. Damit trennte sich der Bob- und Rodelsport vom Skeleton, bei dem weiter auf dem Bauch liegend gefahren wird.



1910 hatten die Bobs noch keine Verkleidung und wurden noch mit den Füßen gelenkt.



Bei den _____ gehörte Bobfahren von Anfang an dazu. Nur im Jahr 1960 gab es keine Medaillen für Bobfahrer, weil sich die Ausrichter in den USA weigerten, einen _____ zu bauen.

1967 gab es die letzte große Revolution im Bobsport: in Königssee bei Berchtesgaden wurde die erste künstlich vereiste Bob- und Rodelbahn eingeweiht. In Bobbahnen wurden nun spektakuläre _____ eingebaut.

Die Technik:

Setze folgende Begriffe richtig ein:

Start, Sekunden, Pilot, Vorsprung, Lenkseilen, Athleten, Mitte, Glasfaser, Mitfahrer

Der Start:

Die besten Bobfahrer der Welt liegen nach vier Läufen oft nur wenige Hundertstel oder sogar nur Tausendstel _____ auseinander. Das entspricht wenigen Zentimetern _____. Daher kommt beim Bobfahren sehr viel auf einen guten _____ an. Der Pilot und seine Mannschaft schieben nach dem Start 15 Meter lang ihren Bob an und springen dann hinein. Die meisten Anschieber in Bobmannschaften sind daher sehr gute _____, oft ehemalige gute Sprinter, Weitspringer oder Zehnkämpfer.

Die Lösung und 1000-ende weitere Arbeitsblätter zum gratis Download:

www.aduis.com. Schauen Sie rein.

